

Verantwortung – Erziehung – Regeln – Rücksicht

Liebe Eltern,

heute wende ich mich mit verschiedenen Anliegen und Informationen an Sie.

Handy und Jugendschutz

Leider mussten wir Lehrkräfte vor kurzem feststellen, dass ein Schüler einer 6. Klasse auf seinem Handy einen Pornofilm mitgebracht und diesen einigen seiner gleichaltrigen Mitschüler vor der Schule und in der Pause im Toilettenraum gezeigt hatte. Es war auch beabsichtigt, das Video weiterzuschicken. Das Handy wurde von uns beschlagnahmt und der Polizei übergeben. Diese Erfahrung zeigt, dass wir, Eltern und Lehrkräfte, die Gefährdungen unserer Kinder durch die technischen Möglichkeiten moderner Medien gar nicht ernst genug nehmen können.

Wir können und wollen selbstverständlich die moderne Kommunikationstechnik mit Handy und Internet nicht generell verteufeln und von den Kindern fernhalten. Wir versuchen ja, unsere Schüler zu einem sinnvollen und überlegten Gebrauch der Medien anzuleiten. In diesem Zusammenhang meine ich jedoch auch, dass Sie als Erziehungsberechtigte wissen sollten, was Ihr Kind mit seinem mobilen Telefon macht. Im vertrauensvollen Gespräch zwischen Eltern und Kind, unter Umständen auch durch eine entsprechende Kontrolle müssten Sie klären können, dass für Ihr Kind diesbezüglich keine Gefährdung besteht. Ihr Kind davor zu schützen, weder „Opfer“ noch „Täter“ zu werden, darum geht es.

Unabhängig von dem geschilderten Vorfall möchte ich Sie noch einmal auf das generelle Handyverbot auf dem gesamten Schulgelände hinweisen (Art. 56 BayEuG).

Trinken und Gesundheit

Für die Gesundheit und die Leistungsfähigkeit unserer Kinder und Jugendlichen ist eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr unverzichtbar. Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V. (DGE) empfiehlt 7- bis 13-Jährigen, mindestens rund 1,2 Liter, und 13- bis 15-Jährigen, mindestens rund 1,3 Liter pro Tag zu trinken. Bei intensiver körperlicher Aktivität und bei warmem Wetter steigt der Flüssigkeitsbedarf rasch auf das Vielfache dieser Trinkmengen. Die meisten Lehrkräfte erlauben auch das Trinken im Unterricht, sofern die Umstände dies ermöglichen. „Besonders empfehlenswert sind Mineral- und Leitungswasser sowie ungesüßte Früchte- und Kräutertees. Auch Gemü-

se- und Fruchtsäfte sind eine gute Alternative, wenn sie stark mit Wasser verdünnt werden (ein Teil Saft, drei Teile Wasser). Cola-Getränke, Limonaden und Fruchtsaftgetränke sind wegen ihres hohen Zuckergehaltes als Durstlöscher ungeeignet.“ (<http://www.aid.de>) Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz hält auch Eistees in Tetrapacks sowie Energy-Drinks für Kinder nicht geeignet. Sie enthalten ebenfalls viel Zucker und Koffein. Mediziner raten, dass Kinder grundsätzlich auf Koffein (Kaffee, Schwarztee, Cola) verzichten sollten, weil Koffein Kopfschmerzen verursachen kann und das Knochenwachstum negativ beeinflusst. Unsere Schülerinnen und Schüler können selbstverständlich ihre Getränke in ihren Plastik- oder Aluflaschen mitbringen. Glasflaschen sind wegen der Unfallgefahr verboten.

Rücksicht auf die Nachbarschaft

Wer kennt es nicht? Die Schule ist aus und die Schüler verlassen das Schulgelände. Aber sie gehen noch nicht gleich nach Hause, sondern versammeln sich vor dem Schultor. Ohne böse Absicht unterhalten sie sich schon mal etwas lauter, grölen oder lachen schallend. Unser Schultor liegt unmittelbar in einem Wohngebiet. Die durchaus verständnisvollen Nachbarn fühlen sich des Öfteren belästigt.

Manche Schüler kaufen noch schnell im Getränkemarkt an der Max-Wönner-Straße ein und hinterlassen leider ihren Müll mit Flaschen und Scherben vor Hauseingängen oder in den Garagenhöfen. Niemand möchte das vor der eigenen Haustür haben.

Der Spielplatz der Wohnanlage ist mit seinem Sandkasten für die kleineren Kinder gedacht. Wir alle – Lehrkräfte, Hausmeister und alle vernünftigen Schülerinnen und Schüler wollen verträglich und rücksichtsvoll mit unserer Nachbarschaft auskommen. Die Schulsprecher haben dieses Anliegen in allen Klassen vorgetragen. Bitte unterstützen auch Sie als Erziehungsberechtigte unsere Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Clemens Hauck, Rektor
Hauptschule an der Toni-Pfölf-Str. 30
80995 München
Telefon: 089 158169111
E-Mail: hs-toni-pfuelf-str-30@muenchen.de
Homepage: <http://www.hspfuelf.musin.de>